

GRENZECHO NET

09.11.2015

HINTERGRUND

In Belgien ist die Polio-Impfung Pflicht

Kinderlähmung (Poliomyelitis, kurz: Polio) ist eine ansteckende Infektionskrankheit der Nervenzellen des Rückenmarks, die durch Viren ausgelöst wird.

Die Ansteckung erfolgt oral, z.B. über die Aufnahme verschmutzter Lebensmittel oder Wasser.

Das Virus vermehrt sich im Rachen und Magen-Darm-Bereich und gelangt über die Blutbahn ins Rückenmark.

Der Verlauf der Krankheit ist sehr unterschiedlich. Viele Infizierte leiden vorübergehend unter grippeähnlichen Symptomen.

Bei 0,5 bis 1 Prozent der Infizierten kommt es zu einem schweren Verlauf mit schlaffen Lähmungen.

Bei einem Drittel der Betroffenen bilden sich die Lähmungen mit der Zeit vollständig zurück. Bei einem weiteren Drittel können leichte, bei ebenso vielen Erkrankten schwere Schäden zurückbleiben.

Eine Therapie gegen die Ursachen der Kinderlähmung gibt es nicht. Schutz bietet die vorbeugende Polio-Impfung.

In Belgien besteht Impfpflicht gegen Kinderlähmung. Es sind drei Impfgänge vorgesehen.

Durch konsequentes Impfen konnten die Fälle von Kinderlähmung seit Mitte der 1980er Jahre um 99,9 Prozent reduziert werden.

Die Rotary-Bewegung engagiert sich weltweit im Kampf gegen Polio (www.endpolio.org).

Wer die Kampagne unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende auf das Konto Polio Plus BE91 0015 64 67 5876, BIC GEBABEBB. (pf)



Gerhard Schrauben in der Werkstatt von ACM auf Kaiserbaracke: Der 64-Jährige leitet drei Unternehmen mit insgesamt über 200 Mitarbeitern.

09.11.2015